



WIR MACHT 'S MÖGLICH

Gestalten wir gemeinsam unsere Welt von morgen!

Wir haben nur einen Planeten, nur eine Heimat. Gemeinschaft und Zusammenhalt sind nach mehr als zwei Jahren Pandemie, anhaltender Klimakrise und angesichts des Krieges in der Ukraine wichtiger denn je. Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen und Krisen der Gegenwart meistern und eine lebenswerte Zukunft für uns alle schaffen. Daher müssen wir aufeinander zugehen, füreinander eintreten und miteinander anpacken. Jede:r von uns zählt.

Wir von der Raiffeisenbank in Bregenz übernehmen Verantwortung für die Menschen, die hier arbeiten und leben. Als Arbeitgeberin schaffen wir Arbeitsplätze, bilden junge Menschen aus, bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine familiäre Atmosphäre und setzen uns auch über den Beruf hinaus in schweren Zeiten für sie ein.

Als regional verwurzelte Bank investieren wir vor Ort, beauftragen heimische Betriebe und sorgen so für Wertschöpfung für unsere Region und gegenseitige Unterstützung. Dieser Zusammenhalt ist gerade auch in schwierigen Zeiten unsere größte Stärke.

Wenn wir alle an einem Strang ziehen, werden wir auch künftig gemeinsam viel bewegen und unsere Zukunft aktiv mitgestalten.

GERHARD SIEBER



31. Mai 1962 bis 04. März 2022

Gerhard kam 1962 als erstes Kind von Elisabeth und Franz Sieber in Hard zur Welt. Gut ein Jahr später wurde seine Schwester Andrea geboren. Schon als Jugendlicher wollte Gerhard in die Fußstapfen seines Vaters treten, der selbst bei Raiffeisen arbeitete. So begann er 1977 die Lehre zum Bankkaufmann bei der Raiffeisenbank Bregenz-Rieden/Vorkloster. Schritt für Schritt kletterte er die Karriereleiter hoch bis zum Filialleiter der Bankstelle Bregenz Rheinstraße. Spätestens an dieser Stelle packte ihn der Ehrgeiz – er wollte noch mehr: Mit 30 Jahren startete Gerhard das Studium der Betriebswirtschaft in Innsbruck – samt mehrerer Auslandsaufenthalte in Italien, England und den USA. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiums kehrte Gerhard 1997 zurück zu Raiffeisen: Er legte im Team für bankwirtschaftliche Beratung los und zeichnete mitverantwortlich

für die Umsetzung des „Strategieprojekts 2007“. Nur zwei Jahre später wurde er Leiter der Service- und Privatbank, bevor er 2004 zum Geschäftsleiter der Raiffeisenbank in Bregenz wurde.

VISIONÄR VON B BIS Z

Gerhard Sieber war nicht nur ein fleißiger Arbeiter, er war auch Visionär. Für „seine“ Raiffeisenbank hatte er Großes vor: Mit seiner Strategie „Von B bis Z ist alles, was zählt.“ wollte er die RiB zu einer der innovativsten Banken Vorarlbergs machen. Mit italienischen Architekten schuf er 2010 in der Raiffeisenbank am Kornmarkt einen Ort der Begegnung, an dem das Gespräch mit- und untereinander im Mittelpunkt stehen sollte. Mit dem RiBcafe, temporären Ausstellungen und Vernissagen sowie der „Langen Nacht der Musik“ öffnete er die Raiffeisenbank am Kornmarkt für alle.

Im Rahmen des genossenschaftlichen Förderauftrags unterstützte Gerhard zahlreiche Vereine, Kunst- und Kulturstätten sowie soziale Institutionen. Ob Bregenzer Kinderdorf, die Feuerwehr, die Bregenzer Reitervereinigung, Musik in Herz-Jesu oder die Turnerschaft Vorkloster – die Liste der Initiativen ließe sich noch lange fortsetzen.

Gerhard hat stets an die Menschen geglaubt, an neue kreative Geschäftsideen innerhalb und außerhalb der Bank. Er scheute daher nicht davor zurück, Menschen



mit Ideen unter die Arme zu greifen und ihnen den noch fehlenden Mut mitzugeben. Aus vielen Kolleginnen und Kollegen, Kundinnen und Kunden wurden so über die Jahre gute Freundinnen und Freunde.

ENGAGIERT BIS IN DIE ZEHENSPITZEN

Fasching und Gerhard? Früher passte das nicht zusammen – Gerhard wollte nichts vom Fasching wissen. Und doch wurde er am 11. November 2007 zum Faschingsprinzen von Bregenz gekrönt. Die strahlenden Augen der Kinder in den Kindergärten und Schulen waren für ihn ganz besondere Momente seiner Faschings-Regentschaft. Der Bregenzer Kinderfasching war ihm seit damals ein Anliegen, weshalb er bis zu seinem Ableben Kassier des Vereins war. Von seinem Finanzwissen sollten auch andere Vereine profitieren: So engagierte sich Gerhard ebenso beim Tennisclub Bregenz und war dessen Kassier.

FAMILIENMENSCH PUR

Gerhard war immer schon ein Familienmensch. Er lebte für seine beiden Töchter Paula und Clara sowie seine Lebensgefährtin Tanja. Sie waren der Mittelpunkt seines Lebens. Die Zeit mit seiner Familie war ihm darum ganz besonders wichtig und wertvoll. Das konnte jede:r spüren.

Der lebensfrohe und bunte Weg von Gerhard wurde vor knapp drei Jahren durch die erschreckende Diagnose Krebs getrübt. Seit damals gehörten regelmäßige Chemotherapien zu seinem Alltag. Doch Gerhard stellte seine Krankheit nie in den Mittelpunkt. Auf die Frage, wie es ihm gehe, antwortete er stets mit einem Lächeln: „Es geht mir gut.“ Bis zwei Tage vor seinem Ableben ist Gerhard seiner beruflichen Begeisterung gefolgt. Er nahm Termine in seinem Büro am Kornmarkt wahr und plante für die Zukunft. Am 4. März 2022 war seine Krankheit das erste Mal stärker als sein Lebenswille. Die engste Familie begleitete ihn durch die letzten Stunden seines Lebens.

Gerhard, du hast Wunderbares auf deinem Lebensweg vollbracht und große Spuren hinterlassen. Danke, dass wir ein Stück mit dir gehen durften! Wir werden deinen Weg fortsetzen.



„LOSLEGEN, JE FRÜHER, DESTO BESSER!“

Finanzexpertin Christiane Holzinger von 360° Business Planner unterstützt Frauen dabei, ihre Finanzen gut aufzustellen und unabhängig zu sein. Hier verrät sie einige nützliche Tipps.

Gute Nachrichten für Frauen: Sie leben länger. Die Frage ist nur: wovon? Altersarmut ist real und betrifft in erster Linie Frauen. Christiane Holzinger ist seit 20 Jahren als Steuerberaterin tätig und berät seit zehn Jahren selbstständig junge Unternehmen. Im Laufe der Zeit hat sie einiges über das Finanzverhalten von Männern und Frauen gelernt und hat daher guten Rat parat.

Sollten Frauen mehr über Geld sprechen?

Auf jeden Fall! Wir sitzen so oft beieinander, quatschen über unsere Themen, aber Finanzen kommen nur selten zur Sprache. Mein Rat: Diskutiert darüber, dann seht ihr, dass sich auch andere nicht auskennen. Nur das Gespräch bringt euch weiter.

Nehmen sich Frauen in Sachen Geld zu sehr zurück?

Ja! Gerade bei Freiberuflerinnen sehe ich ganz oft, dass ihr Stundensatz zu niedrig angesetzt wird. Anderes Beispiel: Frauen, die im Familienunternehmen arbeiten. Die zerreißen sich zwischen Familie und Arbeit. Sie sind häufig geringfügig angestellt, am schlechtesten bezahlt und bekommen als Letzte ihr Geld. Das geht so nicht.

Drei einfache Finanz-Tipps von dir, die sofort umsetzbar sind?

Erstens: eine Haushaltsrechnung mit fixen Einnahmen und Ausgaben erstellen. Wofür gebe ich Geld aus, wo kann ich sparen und wie viel? Zweitens: das eigene Vermögen und die möglichen Schulden auflisten. Drittens: mit Vorsorge beschäftigen. Zum Beispiel jede Woche eine halbe Stunde Auseinandersetzung mit Finanzthemen, ob über Podcasts oder Artikel.

Was sind die größten Herausforderungen in der Altersvorsorge?

Erst einmal sollte einem bewusst sein, dass es im Alter ein finanzielles Problem geben könnte. Dann gilt es, ein Ziel zu definieren und sich die Frage zu stellen: Was habe ich später einmal vor? Reicht mir die staatliche Pension? Habe ich noch Träume, die ich mir erfüllen möchte? Und das Wichtigste: loslegen, je früher, desto besser!

Welche Finanztipps würdest du jeder Frau mitgeben?

Such dir ein Projekt, mit dem du Emotionen verknüpfst. Das kann eine Wohnung in den Bergen oder eine Weltreise in fünf Jahren sein. Wenn du dir einen Zeithorizont vornimmst, kannst du rückwärts rechnen und den finanziellen Hebel ansetzen. Alle meine Investments sind mit Emotionen verbunden – entweder handelt es sich um nachhaltige Projekte oder um Personen, an die ich glaube.

TERMINE, TIPPS UND TRICKS

Christiane Holzinger gibt ihr Wissen beim **Female Future Festival am 4. Mai 2022** im Festspielhaus Bregenz und auf YouTube weiter. Dort veröffentlicht sie jeden Freitag kurze Videos zu Finanzthemen:



LEASEN LEICHT GEMACHT



JETZT 200 € KFZ-ANMELDEGEBÜHR GESCHENKT* UND 4 MONATE HAFTPFLICHT- UND KASKO-VERSICHERUNG GRATIS.**

Das Leasing-Team der Raiffeisenbank in Bregenz kennt den einfachsten Weg zu Ihrem Traumauto. Sparen Sie sich beim Online-Vertragsabschluss bis zum 13. Juni 200 Euro Kfz-Anmeldegebühr und bekommen Sie dazu die ersten vier Monate Kfz-Versicherungsprämie geschenkt.

„Die wenigsten Menschen können sich ein neues Auto sofort leisten. Viele wollen jedoch das lang ersehnte Modell gleich zur Markteinführung fahren und nicht warten, bis sie das notwendige Eigenkapital auf der Seite haben. Mit Raiffeisen Leasing machen wir alle Wunschwagen wahr“, erzählt **Leasing-Experte Andre Hagen**. Dazu hat sich das Team von Raiffeisen Leasing auf die unkomplizierte Finanzierung und Abwicklung für Privat- und Firmenkundinnen und -kunden spezialisiert.

ONLINE-VORSPRUNG

Mit Hilfe des Online-Leasingrechners wissen Interessentinnen und Interessenten stets über ihre Möglichkeiten Bescheid. Mit ein paar Klicks können sie ihr Traumauto konfigurieren und selbst die Konditionen definieren. Je nach Eigenmittel, Laufzeit und geplanter Fahrdistanz errechnen sich so der Restwert nach Leasing-Ende und die monatlichen Rate. Stimmt das Gesamtpaket, sind sogar bei geringen Eigenmitteln respektable Gefährte realistisch.

Der Antrag kann direkt online über die Website oder Mein ELBA gestellt werden. Die Mitarbeit der Interessentinnen und Interessenten hilft auch beim späteren Vertragsabschluss, wie Andre Hagen betont: „Unsere Kunden sind bestens informiert. Wir können maßgeschneiderte Angebote erstellen und die Finanzierung mit den Lieferanten umgehend klären. Das spart Zeit und leere Kilometer.“

FLEXIBLE LÖSUNGEN

Im Gegensatz zu vielen anderen punktet das Raiffeisen Leasing mit maximaler Flexibilität. Ausstieg, Umstieg oder Verlängerung sind jederzeit möglich. „Wenn sich die finan-

ziellen Rahmenbedingungen ändern, passen wir gemeinsam mit dem Kunden die Leasingrate oder die Laufzeit an“, erklärt Andre Hagen. Die Vertragsdauer reicht bis zu sechs Jahren.

Neben attraktiven Leasing-Modellen bietet die Raiffeisenbank in Bregenz auch den passenden Versicherungsschutz. „Mit unseren Haftpflicht- und Kasko-Versicherungen sind Sie stets auf der sicheren Seite. Sie müssen sich keine Sorgen machen. Wir bieten alles aus einer Hand“, verrät Andre Hagen. Wer gerade jetzt nach einem neuen Auto sucht, der sollte sich beeilen. Bei Vertragsabschluss bis zum 13. Juni spart man sich derzeit die Kfz-Anmeldegebühr von 200 Euro und bekommt die ersten vier Monate der Haftpflicht- und Kasko-Versicherung kostenlos obendrauf.

Voraussetzungen: *1. Gilt nur für Verbraucher 2. Abschluss eines Kfz-Leasingvertrags zwischen 14.03. und 13.06.2022 im Raiffeisen Leasingrechner auf leasingrechner.raiffeisen-leasing.at, auf den Raiffeisen/Raiffeisen Leasing-Webseiten, in Mein ELBA oder der Mein ELBA-App. **Bei Abschluss eines Leasingvertrags gemeinsam mit einer Raiffeisen Kfz-Versicherung bis zum 13.06.2022 schenken wir Ihnen die ersten vier Monatsprämien der Kfz-Versicherung (Ausnahme: motorbezogene Versicherungssteuer).



Prok. Bruno Baldauf, Leiter Privatkunden

Als Regionalbank übernehmen wir Verantwortung für die Menschen, pflegen langjährige Beziehungen und begleiten sie durch alle Lebenslagen. Dafür nehmen wir uns Zeit, hören zu und erarbeiten gemeinsam maßgeschneiderte Lösungen. Über die Jahre entsteht so eine Partnerschaft auf Augenhöhe und das Vertrauen der Menschen in ihre Bank wächst auch in Krisenzeiten. Darauf sind wir stolz. Wir freuen uns, dass wir uns auch 2021 wieder persönlich für alle größeren und kleineren Anliegen unserer Kundinnen und Kunden einsetzen durften.

2.836
PERSÖNLICHE
BERATUNGEN

791
KONTOERÖFFNUNGEN
IM JAHR 2021

30
VEREINE WURDEN 2021
UNTERSTÜTZT

2 BANKSTELLEN
13 MITARBEITER
18 MITARBEITERINNEN

**AUSGESCHÜTTETER
KREDITKARTENVORTEIL
AN KUND:INNEN**

€ 17.140



4.413

BERATUNGEN AM
TELEFON

533

KUND:INNEN KAMEN IN
DEN GENUSS DES NEUEN
KREDITKARTENBONUS

919

PRODUKTE
WURDEN ONLINE VON KUND:INNEN
ABGESCHLOSSEN
DER ALTERSDURCHSCHNITT
LAG BEI 37,7 JAHREN

€ 75.000.000,-

LIEHEN SICH UNSERE
KUND:INNEN IM JAHRE
2021 AUS

Fakten 2021

ALLES FÜR DEN PERFEKTEN RIEBEL

Die Raiffeisenbank in Bregenz und der Verein vom Ländle Bur suchen bei der Riebelmais-Challenge nach den längsten Riebelmaiskolben des Landes. Mach mit und gewinne bis zu 150 Euro.

*Christian Kormesser
Firmenkundenbetreuer, Verein vom Ländle Bur*



ALLE INFOS:
riebelmais-wettbewerb.at

„An ghöriga Riebel“ besteht aus Riebelmais, Milch, Butter, einer Prise Salz und etwas Honig oder Zucker. Mehr braucht es nicht, um glücklich zu sein. Das wissen alle, die nach einem kalten Wintertag schon einmal die traditionelle Ländle-Speise in Omas warmer Stube genießen durften. Goldbraun angeröstet kann das Einfachste manchmal das Schönste auf Erden sein. Wer selbst für Riebel sorgen will, baut am besten seinen eigenen Mais an und macht mit beim Wettbewerb des Vereins vom Ländle Bur.

Ob am Balkon, im Hochbeet oder am Acker: Riebelmais wächst am liebsten auf nährstoffreichem Boden. Was er zum Gedeihen braucht? Genügend Platz, Wärme, Sonnenschein und natürlich immer wieder Wasser. Die Aussaat der Samen erfolgt zwischen Mitte April und Anfang Mai. Dabei gilt

es, auf die richtige Balance zu achten: Pro Quadratmeter finden maximal fünf bis sechs Pflanzen Platz.

PFLEGEN, ERNTEN UND GEWINNEN

Sobald die Maispflanze das Licht der Welt erblickt, geht es an die tägliche Pflege. Die reicht vom regelmäßigen Gießen und Unkrautjäten bis zum Düngen mit Kompost oder Mist. Ab der zweiten Septemberhälfte beginnt die Erntezeit. Sind die Kolben trocken und die Körner hart, geht es ans Pflücken. Wer bis zum 4. Oktober den größten Riebelmaiskolben gezogen hat, kann beim Erntedankfest am 7. Oktober in Bregenz gewinnen. Die Abgabe geht ganz einfach: entweder persönlich bei Dietrich Kostbarkeiten in Lauterach, bei der Gärtnerei Hartmann in Ludesch oder per Post an den Verein vom Ländle Bur. Wer sich von seinem rekordverdächtigen Kolben nicht trennen will: Auch ein Fotobeweis mit Maßband ist möglich.

In unserer Bankstelle in der Rheinstraße 11 können ab sofort alle interessierten Hobby-Gemüsegärtnerinnen und -gärtner den Samen für die Teilnahme an der „Riebelmais-Challenge“ abholen. Auch Kundenberater **Christian Kormesser** macht mit: „Als gebürtiger Waldviertler ist Riebel zu einer meiner absoluten Lieblingsspeisen geworden. Ich freue mich, dass wir als langjähriger Partner des Vereins bei dieser großartigen Aktion wieder mit an Bord sind.“

VORARLBERGER NATUR- SOMMER

Berge, Seen, Wälder, Moore. Vorarlberg bietet jede Menge schöne Orte für Abenteuer, Entspannung und einzigartige Naturerlebnisse. Wir haben einige Tipps für Tagesausflüge mit Familie oder Freunden zusammengestellt.

NATURPARADIESE VOR DER HAUSTÜRE

Jahrtausendlang waren die Ebenen Vorarlbergs von wilden Au- und Sumpflandschaften geprägt. Durch die Rheinbegradigung vor rund hundert Jahren verschwand ein Großteil ursprünglicher Wildnis. Übrig sind bis heute das Rheindelta und der Alte Rhein. Sie sind einzigartige Rückzugsorte für bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Zahlreiche Insekten, Amphibien und Vögel finden hier ihre Lebensräume. Ein Besuch im Dickicht zwischen Silberweiden, Erlen, Schilf und stillen Buchten voller Schwemmholz gleicht einer Reise in die Vergangenheit. Der Alte Rhein lässt sich bei Hohenems auf einem etwa eineinhalbstündigen Rundwanderweg erkunden. Das Rheindelta zeigt sich in der Fußacher Bucht oder im Auwald Rheinholz bei Gaißau von seiner schönsten Seite.

MIT DEM LAUF DER SONNE

Rot, gelb, orange und strahlend blau: einfach unvergesslich. Wer schon einmal auf einem Berggipfel den Sonnenaufgang betrachten durfte, erinnert sich ein Leben lang daran. Zugegeben: Ein wenig Überwindung kostet das Aufstehen, Rucksackpacken und Losstapfen in aller Herrgottsfrühe schon. Aber wenn nach einiger Zeit die Dunkelheit mehr und mehr dem anbrechenden Tag weicht und die Sonne am Horizont erscheint, ist jede Mühsal vergessen. Schließlich belohnen sich die frühen Vögel dann mit einem herzhaften Frühstück unter freiem Berghimmel. In Vorarlberg bieten sich vor allem die Kanisfluh zwischen Mellau und Au, das Wartherhorn oder das Zafernhorn bei Damüls für Sonnenaufgangswanderungen an. Geführte Touren für Erfahrene gibt es auf die Mohnenfluh in Lech.

BIKE-FUN FÜR JEDERMANN

Ob für Anfänger, Familien oder Wagemutige – Vorarlbergs Berge bieten für Mountainbiker von Jung bis Alt die perfekten Strecken, Trails und Parks. Mehr als 1.500 Kilometer beschilperte Routen im ganzen Land laden klassische Bergfahrerinnen und Bergfahrer genauso ein wie E-Bikerinnen und E-Biker, Freeriderinnen und Freerider oder Downhill-Profis. Den Abenteuerlustigen bietet der Bikepark Brandnertal in Bürserberg auf zahlreichen Parcours Spannung mit Sprüngen, Steilkurven und Hindernissen. Gemächlich und doch nicht ohne Herausforderung sind der Trail rund um den Spullersee bei Lech oder rauf aufs Dünser Älpele mit Ausgangspunkt in Rankweil. Für E-Bike-Einsteigerinnen und -Einsteiger sowie für Familien eignen sich gemütliche Erkundungsstrecken wie die Mittelwaldrunde in Andelsbuch oder der Illradweg bei Schruns. Wer nach weiteren Inspirationen sucht, wird auf der Website von Vorarlberg Tourismus bestimmt fündig:

[vorarlberg.travel/aktivitaeten/
rad-und-mountainbike/](https://www.vorarlberg.travel/aktivitaeten/rad-und-mountainbike/)



mobil^M
1000 Min/SMS

15 GB

€ 9,⁹⁰_{mtl.}

RAIFFEISEN MOBIL: EINFACH, GÜNSTIG, UNKOMPLIZIERT

Gemeinsam mit Mobilfunk-Experte ventocom präsentiert Raiffeisen den ersten Banken-Handytarif Europas. Der bietet jede Menge Vorteile: keine Zusatzkosten und Vertragsbindung, flexibler Tarifwechsel, transparente Online-Übersicht und das Beste: Der 12. Monat ist gratis.

Schon wieder eine Servicepauschale? Schlechter Empfang, langsames Netz und gefangen im Vertrag? Und dann noch eine Rechnung für die neue SIM-Karte? Mit Raiffeisen Mobil hat der Gebühren-Dschungel ein für alle Mal ein Ende. Keine Nebengebühren, keine Mindestbindung, keine Aktivierungskosten und keine Indexierung: einfach nur ein monatlicher Fixbetrag.

Telefonieren, chatten, surfen – und das zu fairen Preisen im Netz von Magenta. Drei Tarife, jederzeit wechselbar, etwa bei längeren Auslandsaufenthalten. Die Rufnummernmitnahme ist selbstverständlich kostenlos. Obendrauf ist jeder 12. Monat gratis. Damit nicht genug: Raiffeisenkundinnen und -kunden können die attraktiven Tarife für sich und vier weitere Personen aktivieren. Gratis SIM-Karten gibt es ab sofort online unter raiffeisen-mobil.at und in Ihrer Raiffeisenbank in Bregenz.

PARTNER FÜRS LEBEN

„Bei uns ist eine Bankverbindung mehr als eine Kontonummer. Wir begleiten unsere Kunden auf allen Lebenswegen und sorgen mit dem innovativen Mobilfunk-Produkt für beste Verbindung zu fairen Bedingungen“, freut sich **Philipp Glanzer**, Kundenberater der Raiffeisenbank in Bregenz. Mit dem europaweit einzigartigen Mobilfunk-Angebot bietet Raiffeisen erstmals die Gelegenheit, alle Finanzangelegenheiten und Smartphone-Ausgaben auf einen Blick zu kontrollieren. Wie viele Freiminuten und Daten sind noch übrig und wie steht es um meine monatlichen Ein- und Ausgaben? All das ist jederzeit online oder in der App einsehbar.

Die Online-Anmeldung ist denkbar unkompliziert: Dafür braucht es nur eine Raiffeisen Bankverbindung oder einen Lichtbildausweis und das dazu passende Selfie. Unsere Tarife sind für alle unsere Kundinnen und Kunden da. Doch Seniorinnen und Senioren haben andere Bedürfnisse als Jugendliche, die gerade ihr erstes Konto bei uns eröffnet haben. Wir sind in allen Lebenslagen für die Menschen da, unterstützen sie bei der Wahl des richtigen Tarifs und beraten, wann ein Wechsel sinnvoll ist.



PENSIONIERUNG MANFRED HOFER



Seine Kundinnen und Kunden, seine Kolleginnen und Kollegen standen für Manfred Hofer stets im Mittelpunkt. Nach 41 Jahren bei Raiffeisen müssen wir uns von ihm verabschieden.



Manfred absolvierte die Handelsakademie in Bregenz. Bereits damals war sein Interesse an Zahlen und wirtschaftlichen Prozessen groß. So bewarb er sich direkt nach der Schule bei der Raiffeisen Landesbank und ergriff seine Chance: Der 17. August 1981 war Manfreds erster Arbeitstag. Zu Beginn war er in der Kreditabteilung tätig. Einige Jahre später beauftragte ihn der Vorstand mit dem Aufbau der damals neu gegründeten Landesgeschäftsstelle Leasing, die er fast zehn Jahre lang leitete und erfolgreich positionierte. 1996 übernahm er die Leitung der Firmenkundenbetreuung der Raiffeisenbank in Bregenz.

Im Oktober 2020 wurde Manfred völlig unerwartet aus seinem Arbeitsleben gerissen. Er erlitt einen schweren Herzinfarkt und konnte seiner Arbeit seitdem nicht mehr nachgehen. Im Februar des heurigen Jahres trat er nun seine Pension an.

Manfred wollte Menschen immer zusammenbringen. Er war genau, überaus verlässlich und zugleich innovativ im Denken. In seiner täglichen Arbeit zeigte sich dies ebenso wie bei den zahlreichen Events, die er organisierte, bei den Unternehmerdialogen, und -lunches, den B-Z Events und vielen weiteren Veranstaltungen. Wie er sich immer für seine Kundinnen und Kunden starkmachte, so bemühte er sich auch um seine Kolleginnen und Kollegen: Seine Tür stand immer offen. Er hörte zu und bewies sich als ehrlicher Teamplayer.

Wir hätten uns alle eine andere Verabschiedung gewünscht, sind jedoch zugleich dankbar für die vielen beruflichen Initiativen von Manfred und die persönlichen Begegnungen mit ihm. Lieber Manfred, vielen Dank für 41 gemeinsame Jahre bei Raiffeisen! Alles Gute und viel Kraft für deine Zukunft!

NEU IM TEAM

André Kobras kehrt nach drei Jahren im Lebensmittelhandel wieder zur Raiffeisenbank zurück. Schon von 2009 bis 2018 war die Raiffeisenbank Bezau-Mellau-Bizau seine berufliche Heimat. Nun verstärkt der Wohnbauspezialist das Kompetenzzentrum Wohnen in Bregenz und begleitet dort die Menschen auf ihrem Weg zu den eigenen vier Wänden. In seiner Freizeit ist André beim Sport anzutreffen, auf dem Fußball- oder Tennisplatz und im Winter bevorzugt auf der Skipiste.

Era Kadriaj bringt als Einzelhandelskauffrau und Bürokauffrau gleich zwei erfolgreiche Lehrabschlüsse als neue Serviceberaterin mit. Zuletzt war Era Verwaltungsassistentin am Landesgericht Feldkirch. Bei der Raiffeisenbank in Bregenz ist sie sowohl am Schalter als auch in der Administration sowie in der persönlichen Beratung unserer Kundinnen und Kunden im Einsatz. Ihre Freizeit verbringt die leidenschaftliche Hobbyköchin am liebsten bei langen Spaziergängen oder auf Reisen.



SPIELEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Gelungene Spendenvorstellung des Bregenzer Theaterstadls

„Auf Amts-Wegen“ hieß das letzte Stück des Bregenzer Theaterstadls. Das engagierte Laien-Ensemble bringt Jahr für Jahr ein neues Werk auf die Bühne des Austriahauses. Durch die Pandemie gelangte die eigentlich schon für 2020 geplante Bürgermeister-Parodie erst heuer zur Aufführung. Mit Erfolg. Viel Applaus gab es nicht nur beim großen Finale am 27. März. Durch den Ticketerlös und Spenden für „Nachbar in Not“ kamen 1.300 Euro für Menschen in der Ukraine zusammen.



KLEIN, ABER OHO

Der Modelleisenbahnclub Bregenz hat einiges zu bieten

Seit bald 30 Jahren basteln die Mitglieder des Modelleisenbahnclubs Bregenz gemeinsam an ihren Anlagen, tauschen sich über neue Exponate aus, entwerfen kreative Landschaften und zelebrieren gemeinsam die Freude an der Miniatur-Bahnwelt. Dabei geht es auch immer wieder lustig her, ob auf den Mitgliederreisen, beim Weihnachts-Fahrbetrieb oder beim Modellbahn-Frühshoppen. Der nächste findet am 15. August von 10 bis 17 Uhr statt.

Alle Infos: meclubregenz.at

RAIFFEISENBANK IN BREGENZ
 Raiffeisen Landesbank Vorarlberg
 Rheinstraße 11, 6900 Bregenz
 t 43 5574 513-0, f +43 5574 513-709
 Firmenbuchgericht: Feldkirch
 Firmenbuchnummer: 63128k
 GISA-Zahl: 27511152
bregenz@raiba.at, raibabregenz.at



Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:
 Raiffeisenbank in Bregenz, 6900 Bregenz.
 Diese Zeitung wird in Vorarlberg hergestellt und gedruckt.